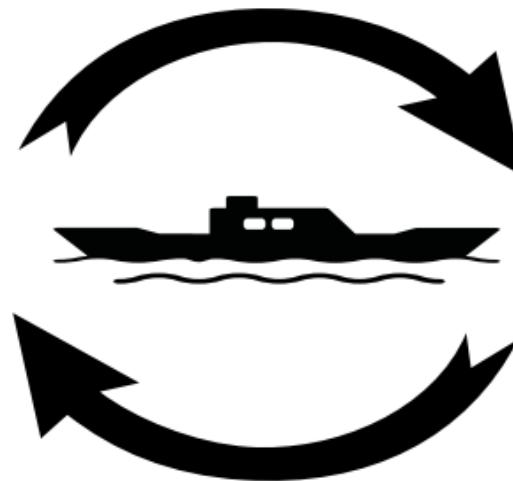


Presse – und Bildnachlese



**Welterbe
Oberes Mittelrheintal**

Zweckverband



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Oberes Mittelrheintal
Welterbe seit 2002

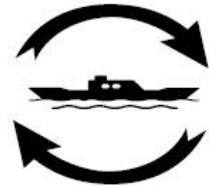
An den Ufern der Poesie

Theaterfestival für rheinsüchtige Melancholiker



14 Veranstaltungen in 5 Städten und Gemeinden





An den Ufern der Poesie

Theaterfestival für rheinsüchtige Melancholiker

REVIEW:
10.08. - 1.09.2019

Wir, die wir nicht nur ein Frankfurter Theater, sondern auch Festival-Macher am Rhin sind, wünschen Ihnen mit Blitzlichtern vom Sommer 2019 ein donnerndes 2020!

Ihr Theater Willy Pram

Nicht verpassen das nächste Festival Juni / Juli 2020!



Veranstaltungsüberblick

- Bacharach
 - Der Rabbi von Bacharach.** Heinrich Heine am 10./17. und 18.08.
 - Lenz.** Georg Büchner am 30. und 31.08.
 - Bacchanale.** Abschlussfest am 01.09.
- Lorch
 - Der goldene Topf.** E.T.A. Hoffmann am 11.08.
 - Die schöne Müllerin.** Franz Schubert am 23.08.
- Oberwesel
 - Glotzt nicht so romantisch!**
Podiumsdiskussion am 11.08.
 - Kein Ort. Nirgends.** Christa Wolf am 16. und 24.08.
- Niederheimbach
 - Honeypain.** Männerchor trifft LoopMachine am 25.08.
- Kaub
 - Die schöne Müllerin.** Franz Schubert am 25. und 29.08.

Allgemeine Zeitung

Rhein-Zeitung

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Frankfurter Rundschau

WIESBADENER KURIER

Mittelrheingold

Journalistisches Blog über das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal

Rheingau Echo

Die besten Seiten
unserer Region

Rathaushof wird zur Matratzengruft

Beim Auftaktwochenende des Festivals „An den Ufern der Poesie“ sind Vorstellungen ausverkauft – und das Welterbe rückt über die Kunst zusammen.

Von Jochen Werner



☰ MENÜ ❤

Allgemeine Zeitung

SAMSTAG, 13.07.2019 - 02.00 | 63 | 2 min

Poesiefestival in Bacharach

Es soll Zuschauer einbeziehen und Kommunen vereinen: Das Projekt ab August zeigt mit Heinrich Heines „Der Rabbi von Bacharach“ einen wichtigen Beitrag zum Kultursommer.

Von Jochen Werner

Rhein-Hunsrück-Zeitung

„An den Ufern der Poesie“: Theater in ungewöhnlichen Formaten

Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ im Welterbe Oberes Mittelrheintal beginnt am morgigen Samstag, Bis 1. September sind diverse Veranstaltungen in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach zu sehen. Das Kulturreignis rückt den regionalen Bezug der Aufführung in den Fokus und wird durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal gemeinsam mit dem Frankfurter Theater Willy Praml veranstaltet.

08.08.2019, 17:08 Uhr | Lesezeit: 2 Minuten

Der noch ansteigende Bacharacher Stadtbürgermeister Karl-Heinz Schleis verkörpert in dem Stationentheater die Figur des Kärt Mart.

Foto: Werner Dusick

Bacharach und Heinrich Heine: Das Ensemble des Theaters Willy Praml eröffnet mit Heinrich Heines „Rabbi von Bacharach“ das Festival am morgigen Samstag. Zwei weitere Aufführungen folgen am 17. und 18. August. Dabei unterscheidet sich das Konzept grundlegend von klassischen Theaterproduktionen. Das Theater wandert zusammen mit dem Publikum zu den unterschiedlichen Bühnen in der mittelalterlichen Altstadt und am Rheinufer. Der Theaterparcours startet an der Bacharacher Wemerkapelle und führt über fünf weitere Stationen schließlich zum großen Finale in den Hof des Rathauses – stets begleitet von Weinen der lokalen



Szene aus Heinrich Heines „Der Rabbi von Bacharach“ am Rheinufer.

UNDRA SCHIR

Frankfurt am Rhein

der Poesie“ im Welterbe

begleitet Bruno am; etw. Fest, das Leben in die Stadt bringen soll. Willy Praml erklärt den Hintergedanken des Festes: „Das Problem der kleinen Städte am Rhein ist, dass sie nur mit dem Fluss in Kontakt stehen so aussehen, als wären sie bewohnt. Dannach ist alles leer, die Geschäfte sind zu. Man kann dort nicht mal essen gehen, weil kein Wirtshaus öffnen hat.“

Die Bacharacher soll die Straßen wieder füllen. Echte und „gefährliche“ Flussanwohner erzählen Geschichten in Imbissbuden, Freizeitläden und einmal Wohnzimmern. Chöre werden singen, und es wird getanzt. Kurz gesagt: Es soll ein Fest werden.

Das Theaterfestival soll sich künftig alle zwei Jahre wiederholen und immer neue Themen aufgreifen. „Wir würden es gerne europäisieren“, sagt Praml. Da die Romantik eine epochale europäische Erscheinung ist, ist es für den Kultursommer ideal, dass denkbar, in Zukunft Gäste aus Ost und West Europa anreisen zu lassen und ihnen die Möglichkeit geben, mit ihrer Sicht auf die Romantik und mit ihren Mitteln des Theaters zu spielen. „Das ist aber noch Zukunftsmusik.“

Mittelrhein

Büchners Todessehnsucht erreicht Bacharach – Zweite Halbzeit des Festivals

Nach dem Publikumserfolg des Heine-Projektes „Der Rabbi von Bacharach“ an den beiden ersten Augustwochenenden auf dem linksrheinischen Ufer, startet das Festival „An den Ufern der Poesie“ an diesem Wochenende in seine zweite Halbzeit. Dabei feiert die Neuinszenierung von Franz Schuberts „Schöne Müllerin“ rechtsrheinische Premiere.

23.08.2019, 16:33 Uhr | Lesezeit: 4 Minuten

„Die schöne Müllerin“ spielt eine wichtige Rolle in der zweiten Halbzeit des Festivals „An den Ufern der Poesie“ am Mittelrhein. Foto: Oliver Leicht

Es wird ein für Darsteller und Publikum sehr ungewöhnliches Musik-Theater-Ereignis, das am morgigen Sonntag, 25. August, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Kaub beginnt. Denn der berühmte Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert wird nicht mit Frack und Fliege im Konzertsaal vorgetragen. Vielmehr schickt der Regisseur und Künstlerische Leiter des Festivals, Willy Praml, seine Künstler und sein Publikum auf einen musikalischen Parcours „für lebensmüde Musikliebhaber“ – so der Untertitel der Veranstaltung – durch die Stadt- und Flusslandschaft von Kaub und zum Schluss mit einer Fahre übers Wasser übersetzen in die Pfalz mitten im Rhein. Besonders stolz ist das Theater auf das hochkarätige musikalische Ensemble, das zu diesem ganz besonderen Wagnis auf den Rhein angereist ist. Graham F. Valentine, prominenter Darsteller und Sanger auf

Insgesamt wird in Lorch wird am „Zweiten Augustmontag“ der Mittelrheinroman „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann von Darsied

Programm und mehr: www.mittelrheinfestIVAL.com



Auch in der Wemerkapelle in Bacharach gibt es Stücke. ▶

Der Mann, der Bacharach zur Bühne macht: 7 Fragen an Willy Praml

VON FRANK ZIMMER / AM 11/08/2019 / IN 7 FRAGEN AN, INTERVIEWS, MENSCHEN

Willy Praml bringt Frankfurter Theaterkultur nach Bacharach: Der Regisseur inszeniert seit Samstag „Der Rabbi von Bacharach“ an Heines Originalschauplatz. Aus dem Open-Air-Theater ist mittlerweile ein ganzes Festival Kirsch und quer über den Fluss geworden: „An den Ufern der Poesie“ bietet auch in Oberwesel, Lorch, Kaub und Niederheimbach Schauspiel, Literatur und Musik. Praml hat diesmal sogar die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz als Schirmherrin gewonnen. 7 Fragen an einen Großstadtkünstler mit Sinn für Rheinromantik.



RHEINGAU WIESBADENER KURIER



Dramatik an der Kelter (von links): Matthias Matzke am Akkordeon, Muawis Harb und Sänger Graham F. Valentine.

Der Rhein singt ein Todeslied

Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ führt eine Wanderung mit Liedern und Slapstick durch Lorch

Von Thorsten Stitzer

LORCH. Wilmund und Nelly wie in „Des Raches Wogenließ“ hat der Rhein an diesem Abend zwar nichts zu bieten. Dennoch kann sich der jungenenromantische Fahrzügler die romantischesch Stimmung, die beim Festival „An den Ufern der Poesie“ erwünscht ist. Grills zapfen in der Bühnungsstadt am Mittelrhein werden und die Aufführung „Die schönen Mäuerlein“ zu Ende gehen.

Der Sänger hat sich an einen Baumstamm geklebt, den Rhein umschlungen. Er trägt die letzten drei Lieder aus dem Zyklus Franz Schuberts (1791 bis 1828) vor. Rund 50 Zuhörer haben auf

eines Meisters seines Fachs. Doch die zieht ihm letztlich ein paar Strähner stehen zweitklassig und dem Klavier, das Lorchener „Klavier“ Matthias Matzke begleitet mit dem Akkordeon des Gesangskünstlers Graham F. Valentine.

Das Publikum erlebt die Geschichte eines Müllerseelens, der auf dem Rücken des Bären „die Römerin auf dem Tod findet“, erläutert Regisseur Willy Praml. Also singt der Müller, der seine Söhne in einer Dachterrasse, einem Hauszeugen und einem kleinen Käfig mit Nachbarn habe, in der Hand, auf die blaue-welle Fahne des Landesgeschichtsvereins.

So geht es in keinen Konzertsaal, sondern durch die Stadt, unterwegs auf dem Rhein. Ein Lied, zu hören in der katholischen Kirche St. Martin, „Das Würmchen ist das lieben Laut.“ Die Wandering sei ein Experi-

ment, sagt der Regisseur aus Frankfort, der im vergangenen Herbst mit Bürgermeister Peter Hohendorff und dem Ortsvorsteher ausgewählt hat. Es geht zu einer großen Kelter, einem alten Kastell, einer kleinen Kapelle, einer Dachterrasse, einem Hauszeugen und einem kleinen Käfig mit Nachbarn habe, in der Hand, auf die blaue-welle Fahne des Landesgeschichtsvereins.

Zwei Gesellen ahnen Dick und Doof

Zentral ist der evangelische Gemeindesaal im Rahmen der Vorstellung. Nicht allein der Sänger, sondern auch der Doof, aber am Ende den Tod. Zwei Gesellen, die Dick und Doof sind, aber bereits vor der katholischen Kirche mit einem

Allgemeine Zeitung

Unwirkliche Szenen auf dem Bacharacher Bahnsteig

Wer vor der Premiere von Heines „Rabbi von Bacharach“ schon einmal Theaterluff schnuppern möchte, hat dazu bei den Proben heute und morgen Gelegenheit.

Von Jochen Werner

Theaterchef Willy Praml hat alles im Griff. Auch die Aufführung auf dem gegenüberliegenden Bahnsteig. (Foto: Jochen Werner)

BACHARACH - Die Proben zum dritten Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ sind in vollen Gange. Und das an den

Mittwoch, 21. August, um 19.30 Uhr ab dem Programm:

8. Der Rabbi von Bacharach. Wer Fest, wer Feier? Jeden Tag das gerne auf oder in die innen sich der große Mal zur runden Aufsicht in den Szenierungen so waren aktuellen B

Allgemeine Zeitung

Große Kunst ohne Generalprobe in Bacharach

Die Oberstraße wurde zum Abschluss des Kulturfestivals „An den Ufern der Poesie“ zur Kunstreise. Eine offene Bühne mit Kunst, die auftritteln und bewegen wollte.

Von Jochen Werner

Mittwoch, 21. August, um 19.30 Uhr ab dem Programm:

8. Der Rabbi von Bacharach. Wer Fest, wer Feier? Jeden Tag das gerne auf oder in die innen sich der große Mal zur runden Aufsicht in den Szenierungen so waren aktuellen B

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Mit Heine am Ufer

Es ist Sommer, die Theater sind, die Bühnentüre sind verwaist. Alle? Nein, nicht ganz. Am Ufer des Flusses Pfalz fließen weiterhin mal mit dem Wasser die Bühnen. Dutzende von Kindern und Turner aber feiern am Mittwoch, 21. August, im Hochamps, auch noch „Sommer Camper“ hinter Bühnenkulissen, unter Baldachinen, Strohsäcken, Spinnräder, Hüpftürmen und anderen Kreativ- und Kreativ-Modellen von über 20 Jahren an. Insgesamt knapp 1000 Kinder und Jugendliche, vor allem viele Mädchen, aber mit einer Überschreitung von 50 Prozent. Ein wunderschöner Tag in der Sommerpause, aber leider kommt auch kein einziger Elternteil zu dem Zeugnis. Da allerdings sieht es in den ersten beiden Tagen des Festivals nicht nach so viel Besuch aus. Das ist keinem nachzuhören. Denn die Sommer-Campers sind keine Eltern, sondern Studenten, die fröhlich künstlerisch von Chancen und Möglichkeiten in der Pfalz erzählen. Was sie in Pfalzfranken gewesen ist und welche abendliche Gespräche mit interessanten Leuten geführt haben. Choreographien und Theaterstücke, die eigentlich für die Bühne bestimmt waren, kann sie da Amerikaner doch nicht verstehen. Aber sie sind hier, das Festival „Der in August“ nach Rücksicht auf die Eltern und die Kinder geht zu Gunsten von Pfälzer Sämlingen, deren Eltern, die in der Stadt hier überwintern.

Eva-Maria Mezel

Zum dritten Mal zieht das Theater Willy Praml für ein Festival mit Musik, Theater und Begegnungen im Mittelrheintal – und nimmt gleich noch Frankfurter Theaterkollegen mit.

Der spät davor abklingende nicht zu kurz kommen. Dafür sorgen nicht nur die zahlreichen Bühnen, sondern auch deren Spülwas. Auslos und Lausengen, aber auch die Bühnenkulissen, die auch der Aufführung, da Praml gleich die Bühnenkulissen für die „Sommer Camper“ am 10. August einem Frankfurter Kollegen, nämlich Michael Grotar, überlassen will. Bei der Bühnenkulissen- und Spülwas-Party am Hüttenbach in Lorch denkt der 53-jährige Praml an seinen Vater, den ehemaligen Blasmusikkapellmeister und Kapellmeister, bespielt von Gitarrenkontrabass und Trompete.

Überhaupt hat Praml neben seinem Theaterprojekt „An den Ufern der Poesie“ und „Die schönen Mäuerlein“ bestimmt, nicht nur Qualität und Begeisterung im Mittelrheintal zu erhalten. Dazu ist Praml sicher, dass er eine klare Aussicht auf die Zukunft hat.



tot, der spät davor abklingende nicht zu kurz kommen. Dafür sorgen nicht nur die zahlreichen Bühnen, sondern auch deren Spülwas. Auslos und Lausengen, aber auch die Bühnenkulissen, die auch der Aufführung, da Praml gleich die Bühnenkulissen für die „Sommer Camper“ am 10. August einem Frankfurter Kollegen, nämlich Michael Grotar, überlassen will. Bei der Bühnenkulissen- und Spülwas-Party am Hüttenbach in Lorch denkt der 53-jährige Praml an seinen Vater, den ehemaligen Blasmusikkapellmeister und Kapellmeister, bespielt von Gitarrenkontrabass und Trompete.

Überhaupt hat Praml neben seinem Theaterprojekt „An den Ufern der Poesie“ und „Die schönen Mäuerlein“ bestimmt, nicht nur Qualität und Begeisterung im Mittelrheintal zu erhalten. Dazu ist Praml sicher, dass er eine klare Aussicht auf die Zukunft hat.

Rhein-Sauerländer Zeitung

Festival: Ausflug an die „Ufer der Poesie“

Das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ findet von Samstag, 10. August, bis Sonntag, 1. September, in verschiedenen Orten am Mittelrhein statt. Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat die Schirmherrschaft übernommen, was die Veranstalter vom Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal freut, denn die zeuge davon, dass ihr Engagement im Welterbetabla große Wertschätzung erfahre und inzwischen dort gut verankert sei.

08.07.2019, 17:27 Uhr | Lesezeit: 2 Minuten



In der Inszenierung des Stückes „Der Rabbi von Bacharach“ – basierend auf Heinrich Heines Roman – binden die Schauspieler des Frankfurter Theaters Willy Praml den Rhein Strand ins Geschehen ein. Foto: Theater Willy Praml

Das Festival nehm in der bedeutenden europäischen Kultur-Region Oberes Mittelrheintal Impulse auf zur Auseinandersetzung mit der Epoche der europäischen Romantik, die hier ihren Ausgang nahm, sagen die Organisatoren. Es trage zur Wiederbelebung des Gedächtnisses der Region von ihren kulturellen Traditionen und stärke auf diese Weise das Selbstbewusstsein ihrer kulturellen Identität. Das diesjährige Festival wird über Bacharach hinaus links- und rechtsrheinisch erweitert auf die Städte Kaub, Lorch, Niederheimbach und Oberwesel.

Die Veranstaltung wird bereits seit ihrer Gründung im Jahr 2015 von zahlreichen kulturinteressierten Bürgern, Vereinen und Betrieben unterstützt: durch ehrenamtliches Engagement bei der Organisation und Bereitstellung der benötigten Infrastruktur und der Beherbergung von Künstlern bis zu Design, Website-Erstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Das Theater Willy Praml erbringt seine konzeptionellen und organisatorischen Vorleistungen kostenlos als Geschenk an die gastgebenden Gemeinden und als Starthilfe für ein sukzessive



Jakob Gall (rechts) erzählt Sagen und Geschichten, links presen Papst und Kaiser den Bacharacher Wein. (Foto: Jochen Werner)

Allgemeine Zeitung

Dr. Jacobs' - Mitteilen, Paket, Beisses, Zuckermix, Überzucker, Zuckerriegel, 100 g

Meißner Tablettens. 100 g
Paket, Beisses, Zuckermix, Überzucker, Zuckerriegel, 100 g
Beisses, Zuckermix, Überzucker, Zuckerriegel, 100 g

BACHARACH - So etwas hat der Mittelrhein noch nicht gesehen. Die „Bachanale“, ein Trunkenen-Fest zum „Nüchternwerden“, wurde zum Abschluss des Kulturfestivals „An den Ufern der Poesie“. Gefeiert wurde das große, ganz andere Schauspiel vier Stunden lang mit Eichhörnchen in der gesamten Oberstraße. Einen Nachmittag lang war die Stadt kaum wiederzuerkennen. Inszeniert wurde das Ganze von Sandra Meurer und dem Theater Willy Praml.

Pressemitteilungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Presseinformation des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Dolkstraße 19, 56346 St. Goarshausen
Tel.: 06771-59945, Fax: 06771-599607
Email: info@zv-welterbe.de



Montag, den 05. August 2019

Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ geht los

Am Wochenende beginnt das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ im Welterbe Oberes Mittelrheintal mit Veranstaltungen vom 10. August bis 01. September 2019 in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach. Das Kulturreignis rückt den regionalen Bezug der Aufführung in den Fokus und wird durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal gemeinsam mit dem Frankfurter Theater Willy Praml veranstaltet.

Bacharach – Heinrich Heine

Das Ensemble des Theater Willy Praml wird mit Heinrich Heines „Rabbi von Bacharach“ das Festival am 10.8. eröffnen. Zwei weitere Aufführungen folgen am 17.8. und 18.8. Dabei unterscheidet sich das Konzept grundlegend von klassischen Theaterproduktionen. Das Theater wandert zusammen mit dem Publikum zu den unterschiedlichen Bühnen in der mittelalterlichen Altstadt und am Rheinufer. Der Theaterparcours startet an der Bacharacher Wernerkapelle und führt über fünf weitere Stationen schließlich zum großen Finale in den Hof des Rathauses - stets begleitet von besten Weinen der lokalen Winzer. Bereits 2015 und 2017 hatte dieses Konzept hunderte Gäste begeistert.

Lorch, Kaub und Niederheimbach – „Goldener Topf“, „Schöne Müllerin“ und Honeypain

Neben dem Theaterparcours bietet das Festival ein breites Programm für unterschiedlichste Geschmäcker: E.T.A. Hoffmanns „Goldener Topf“ in Lorch mit Michael Quast und Bruno Kiegler für Freunde des qualifizierten Humors; Franz Schuberts Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ als „Musikalische Stadtführung“ in Kaub und Lorch; Das Programm „Honeypain“ des Heinrich Heine Chors Frankfurt in Niederheimbach. Zusammen mit Gregor Pramls Kontrabass & LoopMachine werden Lieder und Improvisationen von und über Heine / Eichendorff / Mendelssohn bis Bob Dylan frisch interpretiert.

Oberwesel und Bacharach – Kein Ort.Nirgends und der „Lenz“

Die Anhänger von Theater-Insenzierungen an ungewöhnlichen Orten erleben im Oberweseler Jugendheim die fiktive Begegnung von Karoline von Günderrode und Heinrich von Kleist in einer Dramatisierung von Christa Wolfs „Kein Ort. Nirgends“ (Freies Schauspiel Ensemble Frankfurt) – oder sie besuchen eine außergewöhnliche Inszenierung des Theater Willy Praml von Georg Büchners Erzählung „Lenz“ an einem noch außergewöhnlicheren Ort: der VIA-Halle in der ehemaligen Sektellerei Geiling in Bacharach.

Günderodehaus – Glotzt nicht so romantisch!

Zur Eröffnungs-Matinee „An den Ufern der Poesie“ laden die Zweckverband und das Theater Willy Praml am 11.8. um 12:00 Uhr ins Günderode-Filmhaus nach Oberwesel. „Glotzt nicht so romantisch“ lautet das Motto eines „Podiums für Welterbe-Pioniere“, in dem es u.a. über die Widersprüche zwischen der Postkarten-Idylle des Touristen-Blicks auf das „romantische“ Rheintal und den schleichend fortschreitenden Leerständen im Inneren der schönen Welterbe-Städte gehen wird.

Weitere Informationen

Festival-Interessierte finden das Programmheft in jeder Tourist-Information entlang des Oberen Mittelrheins. Darüber hinaus informiert die Webseite www.mittelrheinfestival-poese.com über alle Termine und vieles weiteres, wie z.B. zusätzliche Fähren nach den Vorstellungen. Karten gibt es jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen an der Tageskasse oder im Vorverkauf auf www.ticket-regional.de sowie in den Tourist-Informationen der Gastgeber-Städte Bacharach, Lorch, Kaub, Niederheimbach und Oberwesel.

Zur Finanzierung tragen der Kultursommer Rheinland Pfalz, die Kulturstiftung des Bundes, der Fonds Soziokultur sowie eine Reihe von engagierten Sponsoren und Spendern aus der Region bei.

Besuch der Veranstaltungen vorab für Pressevertreter:

Für interessierte Journalisten bietet sich zudem die Möglichkeit die Proben für den „Rabbi von Bacharach“ zu besuchen und sich vor Ort ein Bild der Vorbereitungen zu machen. Für Fotos und kurze Interviews stehen die Schauspieler und Verantwortlichen des Theater Willy Pramls natürlich gerne zur Verfügung.

- Am Mittwoch, den 07.08.2019 um 18 Uhr wird im Innenthof des Bacharacher Rathauses die Abschlussszene gepröbt.
- Am Donnerstag, den 08.08.2019 um 15 Uhr werden alle Szenen ohne den Chor durchlaufen - Die Probe startet an der Werner Kapelle in Bacharach.

Presseinformation des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Dolkstraße 19, 56346 St. Goarshausen
Tel.: 06771-59945, Fax: 06771-599607
Email: info@zv-welterbe.de

Dienstag, den 27.08.2019

Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ nähert sich dem finalen Wochenende und dem großen Abschluss: Die Bacchanale am 01. September

Zum Abschluss des Festivals gastiert das Theater Willy Praml am 30. und 31. August mit Georg Büchners „Lenz“ in der Via-Halle in Bacharach und am 01. September gemeinsam mit der Bühnenbildnerin Sandra Meurer die Bacharacher Oberstraße als künstlerisches Straßenfest.

Georg Büchner „Lenz“

Am 30. und 31. August verwandelt sich die VIA-Halle in der ehemaligen Sektellerei Geiling in eine ganz außergewöhnliche Theaterbühne: An beiden Abenden spielt das Theater Willy Praml ab 19:30 Uhr Georg Büchners „Lenz“ vor beeindruckender Kulisse. Karten gibt es in der Tourist Information Bacharach oder an der Abendkasse.

Bacchanale

Am 01. September verwandelt sich die beschauliche Oberstraße in ein rauschendes Straßenfest. Dabei zieht die Zuschauer nicht bequem vor einer Bühne, sondern sie schlendern hindurch, halten an, entdecken selbst, gehen vor und zurück - puzzeln sich also ihr eigenes Theaterstück - von der Peterskirche bis zur Garage gegenüber dem Rathaus.

In Geschäften, Wirtshäusern, in Kirchen, Vergärten, Leerständen, auf Gargendäichern, in Schaufenstufen, um ehrwürdigen Rathausalnen finden an diesem Tag Szenen, Installationen und Choreografien statt. Das Besondere an dieser Inszenierung ist das Mitwirken der Ortsansässigen. Mittelheimer zwischen 22 und 86 Jahren präsentieren sich hier in einzigartigen Szenen. So kann man beispielsweise geheime Geständnisse des gerade aus dem Amt geschiedenen Bürgermeisters Kitz-Heinz Schles läuschen, dem berühmten Maler Michael Aptz beim Entstehen eines Werks zusehen, oder den „Heimatdichter“ Friedrich Paff im eigenen Haus bei einer seiner Poesie-Kaskaden hören.

Die Bacchanale findet zwischen 16 Uhr und 20 Uhr statt und endet mit einem Abschluss - Akkord auf dem Marktplatz unter der heimischen Weinkrone - der Eintritt ist frei. Für die Verpflegung sorgen die Wirtshäuser des Städtchens und auch auf der Oberstraße gibt es Verköstigungen. Nehmen Sie sich genug Zeit mit, um über 20 Programmpunkte zu erleben und lassen Sie sich überraschen.

Die Bacchanale markiert das Ende des Theaterfestivals „An den Ufern der Poesie“ im Welterbe Oberes Mittelrheintal, das mit zahlreichen Veranstaltungen in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach Zuschauer und Nah und Fern begeistert kommt. Das Kulturreignis wird durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal gemeinsam mit dem Frankfurter Theater Willy Praml veranstaltet. Zur Finanzierung tragen der Kultursommer Rheinland Pfalz, die Kulturstiftung des Bundes, der Fonds Soziokultur sowie eine Reihe von engagierten Sponsoren und Spendern aus der Region bei.



mittelrheinfestival-poesie.com

Webseite mit Programmübersicht, Informationen zu den Veranstaltungen, „Aktuelles“ im Stil eines Blogs und Vorstellung aller Sponsoren

An den Ufern der Poesie

mittelrheinfestival-poesie.com

Das Festival wird unterstützt von:

- FONDS SOZIOKULTUR
- Rhein-Nahe TERRITORIUM KÄRCHER
- IAS
- ZSCHIMMER & SCHWARZ
- LOTTO STIFTUNG RHEIN-LAND-PFALZ
- BUKUMA
- LandKULTUR
- Volkspark Rhein-Nahe-Hunsrück eG
- G. J. Löffler STIFTUNG
- Naspa Stiftung
- Rotary Club Koblenz
- Stiftung KULTUR
- SONNUSS

Das Festival wird unterstützt von:

- FONDS SOZIOKULTUR
- Rhein-Nahe TERRITORIUM KÄRCHER
- IAS
- ZSCHIMMER & SCHWARZ
- LOTTO STIFTUNG RHEIN-LAND-PFALZ
- BUKUMA
- LandKULTUR
- Volkspark Rhein-Nahe-Hunsrück eG
- G. J. Löffler STIFTUNG
- Naspa Stiftung
- Rotary Club Koblenz
- Stiftung KULTUR
- SONNUSS

EINZELSPENDEN PRIVATPERSONEN

DANK FÜR VIELFÄLTIGE PRAKTISCHE UND ORGANISATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

Social Media

Alle Informationen zum Festival auf der Facebookseite
„An den Ufern der Poesie – Das Theaterfestival im Oberen Mittelrheintal“
Zusätzliche Werbung über den „Welterbe Boten“ und das „Theater Willy Praml“

The image displays three separate Facebook page screenshots arranged horizontally. The leftmost screenshot shows the "Welterbe Bote Mittelrhein" page, which features a green circular logo and several posts related to the festival. The middle screenshot shows the official festival page "An den Ufern der Poesie - Das Theaterfestival im Oberen Mittelrheintal", which includes a large image of performers in a boat and posts from festival partners like the Rhein-Nahe Tourismus. The rightmost screenshot shows the "THEATER WILLY PRAML" page, featuring a golden crown image and posts from the theater's perspective.

Newsletter

Alle Informationen zum Festival und den geplanten Veranstaltungen wurden über den Verteiler des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal an mehr als 3.000 Adressaten versendet.

[Onlineversion](#) [f like](#) [Tweet](#) [Weiterleiten](#)

**Zweckverband
Welterbe Oberes Mittelrheintal**

526 > 593 Welterbe-Info

FESTIVAL "An den Ufern der Poesie"

10. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2019



**An den Ufern
der Poesie**

Das Theaterfestival für rheinsüchtige Melancholiker

Hier ist der Name Programm! Besuchen Sie das UNESCO-Welterbe und staunen Sie mit Dichterinnen und Dichtern über Deutschlands schönsten Grand Canyon. Lassen Sie sich zum Schwärmen und dann ein oder anderen Seufzer hinreißen während Sie tolle Texte, Lieder, wunderbare theatrale Spaziergänge und Inszenierungen feiern. Das alles in einer Kulisse die schon Richard Wagner für das beste aller Bühnenbilder hieß.

Vom 10. August bis zum 01. September erleben Sie die Begegnungen großer Gestalten der deutschen Romantik mit der erzählungssreichen Landschaft des Welterbetal: in Oberwesel, Kaub, Bacharach Lorch und Niederheimbach.

Heinrich Heine - Der Rabbi von Bacharach



Unterhalb des Rheingaus, wo die Ufer des Stromes ihre lachende Mine verlieren [...] „dort liegt wie eine schwere Sage der Vorzeit, die finstere, uralte Stadt Bacharach.“ Der Rabbi von Bacharach

Mit Heinrich Heine im Gepäck machen wir uns auf den Weg, das mittelalterliche Städtchen Bacharach wieder zu erforschen. Heines Erzählung, Der Rabbi von Bacharach“ ist der rote Faden unseres theatralen Parcours und wird flankiert von weiteren Texten und Textfragmenten, die um das Leben eines überzeugten Europäers erster Stunde kreisen.

Samstag 10./17./18.8. 15:30-20:00, Start in Wernerkapelle Bacharach

Sonderfahrt Niederheimbach-Lorch am Sa. 17.8. nach der Vorstellung um 22.00 Uhr.

Stadtührung für lebensmüde Musikliebhaber

Die schöne Müllerin. Franz Schubert Kennen Sie die Orte am Rhein, wo es sich am schönsten sterben lässt? Der Brexit-fießende Schotte Graham F. Valentine führt Sie mit dem Liederklaus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert an seine Lieblings(starb) Orte in Lorch und Kaub. Begleitet wird er dabei von zwei Musikern und dem Schauspieler Muavia Harb, den er aus Damaskus ins Mittelrheintal verschlagen hat.

Regie: Willy Praml, Musikalische Leitung: Orgel und Klavier Leonhard Döring, Akkordeon: Matthias Matzka, Gesang: Graham F. Valentine, Doppelgänger: Muavia Harb

Freitag, 23.8. Kirche St. Martin, Lorch

Sonntag / Donnerstag, 25./29.8. Evangelische Kirche, Kaub

jeweils 19.00 - 20.45

Bacchanale - Trunkenes Fest zum Nüchternwerden



Und zum Schluss das Ende!
Natürlich ein Fest – aber ein außergewöhnliches. Spazieren Sie, kulinarisch versorgt, durch

Ermäßigungen: Schüler/Studenten, Arbeitslose und Erwerbsgeminderte mit Nachweis. Tickets: www.ticket-regional.de oder www.rhein-nahe-touristik.defon +49 (0) 6743 919303

Weitere Informationen

>> [Internetseite des Festivals <<](#)

TRAKO
Modell für Kultur im Wandel
[KULTURSTADT BUNDES](#)

LOTTO STIFTUNG
KREISLÄND-PALZ

Grußfahrt
Kulturfahrt Niedriger Rheinpegel

BUKUMA
jedem das jahr

Naspa
Stiftung

Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH

Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Rotary
Club Boppard St. Goar

Fähre - Linkes Rheinauer

Fahrbetriebe
Letzte Abfahrten - Fahrbetrieb am Mittelrhein:

Linkes Rheinauer
19:15 Uhr Engelsburg (Bacharach-Oberwesel)
19:15 Uhr Niederheimbach
22:15 Uhr St. Goar (am 30. / 1.8. 21:00 Uhr)
00:00 Uhr Bingen (Fr. / Sa. 00:00 Uhr)

Sonderfahrten Niederheimbach-Lorch nach den Vorstellungen am 17.08 und 31.08, jeweils um 22.00 Uhr

Hinweis zur Anreise mit der Bahn:

Linkes Rheinauer: Hin- und Rückfahrt für 5 Personen: Frankfurt-Bacharach-Frankfurt mit RMV-Gruppenticketskarte = 24,50 € oder HessenTicket = 36,- € sowie Hin- und Rückfahrt für 5 Personen: Koblenz-Lorch-Koblenz mit Rheinland-Pfalz-Ticket = 45,- €

Bahnverbindungen siehe www.rmv.de (bis Bacharach oder Lorch) oder www.bahn.de

Richtes Rheinauer:
20:00 Uhr Kaub
20:00 Uhr Lorch
22:30 Uhr St. Goarshausen
24:00 Uhr Rüdesheim (Fr. / Sa. 01:00 Uhr)

Sonderfahrt Lorch-Niederheimbach nach der Vorstellung am 11.08. um 22.00 Uhr

Hinweis zur Anreise mit der Bahn:

Rechtes Rheinauer: Hin- und Rückfahrt für 5 Personen: Frankfurt-Lorch-Frankfurt mit RMV-Gruppenticketskarte = 24,50 € oder HessenTicket = 36,- € sowie Hin- und Rückfahrt für 5 Personen: Koblenz-Lorch-Koblenz mit Rheinland-Pfalz-Ticket = 45,- €

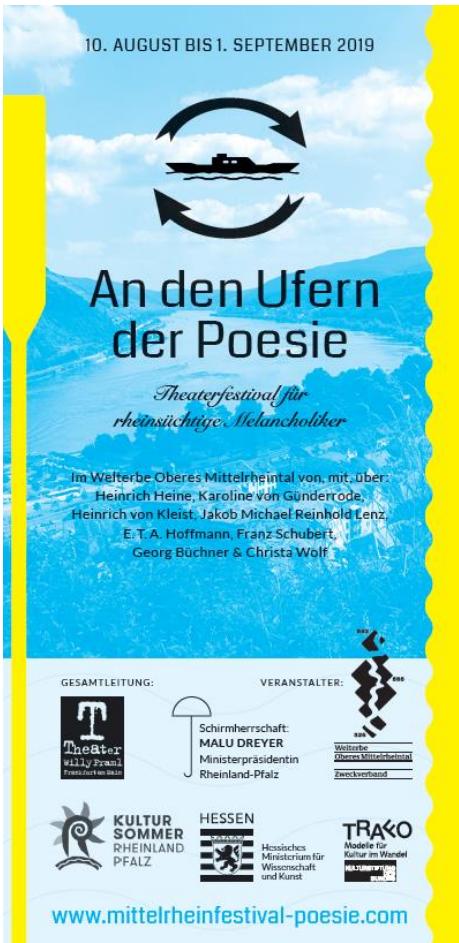
Bahnverbindungen siehe www.rmv.de (bis Bacharach oder Lorch) oder www.bahn.de

Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal
Dollstraße 19
56265 St. Goarshausen

www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de

Druckmaterialien

20 – seitige Broschüre mit allen relevanten Informationen rund um das Festival
Auflage: 22.500



DAS FESTIVAL WIRD UNTERSTÜTZT VON:

- FONDS SOZIOKULTUR
- Rhein-Nahe TOURISTIK BACHARACH
- LandKULTUR
- Die romantischen Kauf- und Niederheimbach
- Bakaloni
- G. J. Leffert STIFTUNG
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn mbH
- IAS INSPIRE ANALYTICAL SYSTEMS
- hr2 kultur
- LOTTO STIFTUNG RHEINLAND-PFALZ
- BUKUMA passion for parts
- Kulturschule Oberwesel
- LOLIONS INTERNATIONAL
- Naspa Stiftung
- Rotary Club Boppard-St. Goar
- STIFTUNG KULTUR
- Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG
- ISGNUSS!

10. August bis 1. September 2019

Oberwesel, Kaub, Bacharach, Lorch, Niederheimbach

EINZELSPENDEN PRIVATPERSONEN

Mimo Calabrese · Nina und Peter Danzeisen · Domenico Giangreco · Helga Heise · Astrid Hennies · Anton Hütté · Dr. Ulrich Kamuf · Die Kegler Bacharach · Dr. Hans Kieser und Marianne Weg · Rolf Kugelstadt · Renate und Wolfgang Lamprecht · Andrea Schleifer · Fritz Stüber · Ulrich Voepel · Matthias Vollmer · Cornelia Wagner · Heinz Wagner

DANK FÜR VIELFÄLTIGE, PRAKTISCHE UND ORGANISATORISCHE UNTERSTÜZUNG:

René Broich · Web-Design · Martin Buschfort, Kaub · Elke Bolland, Gündorode-Filmhaus · Thea Feldhege · Katrin Gloggenleiter, Grafik/Design · Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Geschäftsführer Kultursommer Rheinland-Pfalz · Jürgen Helbing, Lorch · Hans Helm, Niederheimbach · Lena Höver, Oberwesel · Susan Kaufmann · Peter Keber, Bauverein Bacharach · Birgit Kind, Lorch · Rudolf Kolvenbach · Christian Kuhn & Manuela Mades & Sabine Pilger & Elke Eberhardt von der Rhein-Nahe Touristik · Karl-Heinz Lachmann, Kaub · Beate Lieber · Raissa Lieber · Karl-Heinz Schleis, Ortsbürgermeister · Awesta Rogh & Andre Heskins · Astrid Stotius · Andreas Stüber, Rhein-Hotel · Fritz Stüber, Verschönerungsverein · Sabine Stüber · Heinz Wagner, Niederheimbach · Weingut Friedrich Bastian, Bacharach · Weingut Toni Jost, Bacharach · Weingut Dr. Randolf Kauer, Bacharach · Weingut Jochen Ratzenberger, Bacharach · Weingut Lanus-Knab, Oberwesel, Ole Wysotski, Niederheimbach

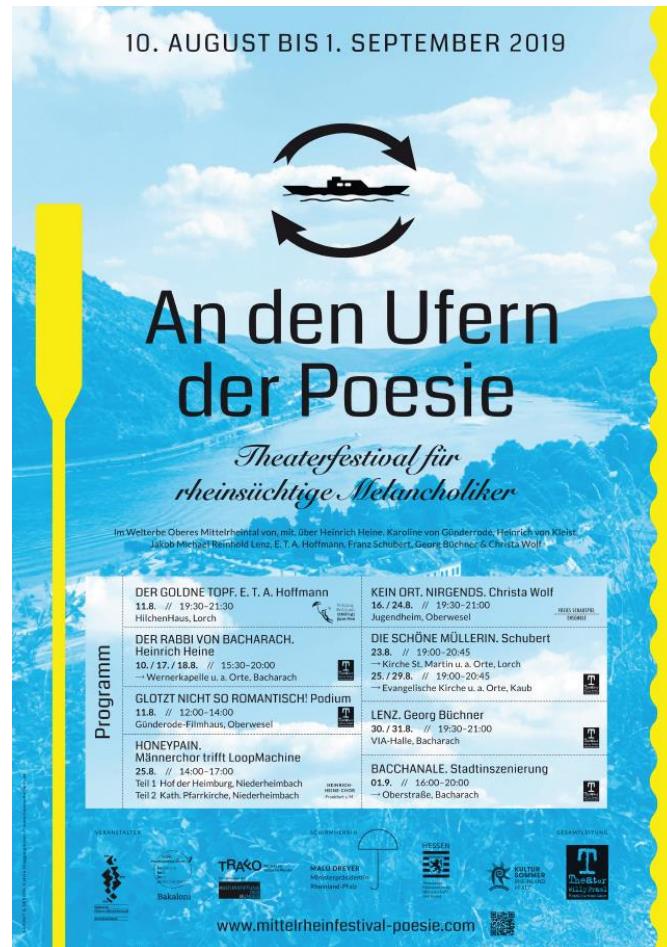
TEAM DES ZWECKVERBANDES:

Nico Melchior · Nadya König-Lehrmann · Maximilian Siech

An den Ufern der Poesie 2
Der goldne Topf. E.T.A. Hoffmann 5
Der Rabbi von Bacharach. Heinrich Heine 7
Glotzt nicht so romantisch! 8
Podium für Welterbe-Pioniere 8
Honeypain / Männerchor trifft LoopMachine 10
Die schöne Müllerin. Franz Schubert 12
Kein Ort. Nirgends. Christa Wolf 14
Lenz. Georg Büchner 16
Bacchanale. Trunkenes Fest zum Nüchternwerden 18
RUND UM DAS FESTIVAL 20

Druckmaterialien

Plakate in DIN A1, DIN A3 und DIN A4
Auflage: A1: 250 , A3: 400 , A4: 200



Druckmaterialien

Großformatige Straßenbanner in den Formaten: 4m x 1m (15x) , 12m x 1,5m (1x) und 1,5m x 8m (1x)



„Retrospektive BACCHANALE“

Im Anschluss des Festivals wurde eine Retrospektive zur Bacchanale im Kulturraum Markt – 1 in Bacharach ausgestellt. Finanziert wurde die Ausstellung über das Bundesprogramm LandKULTUR.



„Retrospektive BACCHANALE“

Die Idee der Bacchanale: Ein von den Anwohnern getragenes Theater – Straßenfest wurde auf 5 Ausstellungstafeln erläutert. Dabei wurden natürlich auch die Unterstützer des Festivals benannt.

Wenn man über die Oberstraße geht, trifft man eigentlich immer jemanden, den man kennt.

Bacchanale 2019

Die Oberstraße, der öffentlichste Ort, die Flaniermeile Bacharachs wurde am 1. September 2019 zur Weltbühne des Mittelrheintals: Zum Abschluss des Festivals „An den Ufern der Poesie“ inszenierte das Theater Willy Praml aus Frankfurt mit der Bühnenbildnerin Sandra Meurer die Hauptverkehrsader Bacharachs als BACCHANALE. In Geschäften, Wirtshäusern, Kirchen, Vögärten, Leerständen, auf Garagedächern, in Schaufensternen, selbst im ehrwürdigen Rathausaal. Mit echten und gefälschten Mittelrheintaltern.

Die Zuschauer schlenderten durch die Inszenierung, puzzelten sich ihr eigenes Theaterstück zusammen, von der Peterskirche bis zum Rathaus. Schauspieler und Schauspielerinnen des Festivals und 30 Mittelrheintaler zwischen 22 und 86 Jahren zeigten sich in fantastischen Szenen als Seniorencor und Ziegenführer, Troubadourin, Mittelrheintal-Grantler und Eisenbahnflüsterer ...

→ oder probten als „Hippiegemeinde Blaue Blume 1965“ (Durchschnittsalter 75 Jahre) Gesänge für die BUGA 2029. Sie lauschten im Sprachkurs „Arabisch für Eingeborene“ dem Wohlklang von Heines Loreley-Gedicht auf Arabisch oder richteten unter der roten Laterne am Rathaus die „Erste amtliche Mundart-Peepshow“ aus, während im Ratssaal der gerade aus dem Amt geschiedene Bürgermeister Karl-Heinz Schleis als Eisenbahnflüsterer sein Lob der Bahn intonierte.

Man sah dem bekannten Maler Michael Apitz beim Entstehen einer Schaufenstein-Hinterglasmalerei zu oder lauschte den Poesie-Kaskaden des „Heimatdichters“ Friedrich Paff in seinem eigenen Haus. Der japanische Kaiser und Papst Benedikt ließen sich als Rentner in der Nähe ihrer Lieblingsweinkeller nieder und die schönsten Mädchen des Ortes paradierten auf Video-Screens zwischen Blütenstauden in ihren blaulässilbernen Gardeköstümen ...

Kurzum – die Bacchanten stellten fest:

Eigentlich sind
wir ganz anders
– wir kommen
nur viel zu
selten dazu.



Wir sind nicht frei.
Und noch kann uns
der Himmel auf
den Kopf fallen.
Und das Theater
ist dazu da, uns
zunächst einmal
dies beizubringen.

Antonin Artaud, 1933

Die Narren
ziehen ein und
stellen auf den
Kopf, was sowie-
so auf schwankenden Füßen
gestanden hat.

Markt 1 als Brücke

Alle zwei Jahre findet das Theaterfestival „An den Ufern der Poesie“ statt. Die Zeit dazwischen soll nicht brach liegen!

Markt 1 ist nicht nur ein Raum, sondern versteht sich auch als Brücke in der Zeit zwischen dem in zweijährigem Rhythmus stattfindenden Festival, als Möglichkeit den Geist des Theaters fortlebenzulassen und auf Kommendes vorzubereiten.

Viel wird geschlossen, viel geht zugrunde – aber Leerstände bieten auch die Möglichkeit zum Implantieren neuer Inhalte, zum Verkehren der Welt!

Wir laden zur Teilnahme ein: Alle, die wollen!

In der Stadt ist
Kultur ein
Angebot, auf
dem Land ist sie
eine Leistung.

Henning Sußebach,
„Deutschland ab vom Wege“

„An den Ufern der Poesie“ – Theaterfestival im Unesco Welterbe Oberes Mittelrheintal

Seit 2015 inszeniert das Theater Willy Praml alle zwei Jahre seinen theatralen Parcours „Der Rabbi von Bacharach. Heine. Stationen eines Traumas“ in der Ruine der Wernerkapelle, am Rheinufer und auf fünf weiteren Bühnen in Bacharach.

2019 wurde die Theateraktion – unter der Schirmherrschaft von Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz – erweitert zu einem einmonatigen Theaterfestival mit Aufführungen in Bacharach, Oberwesel, Kaub, Lorch und Niederheimbach.

Bis zur BUGA 2029 soll sich das Theaterfestival zu einem auch überregional ausstrahlenden Kulturergebnis auswachsen: mit Bezügen zum geschichtlichen, literarischen und kulturellen Erbe des Mittelheintales und in aufgeklärter künstlerischer Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft dieser Kulturregion im Herzen Europas.



Ausstellungsprojekt
N° 1 2020

2.5.–13.6.2020
Finissage:
13.6. // 19 Uhr

Markt
1
BACHARACH

Retrospektive BACCHANALE

Bacchanale | Ein Gemeinschaftsprojekt
des Theater Willy Praml und der Bürger
Bacharachs zum Abschluss des Festivals
„An den Ufern der Poesie“ 2019



FOTOS: Zweckverband / Herbert Piel, Peter Grün, Markus Patschke, Benjamin May und privat | LAYOUT: Katrin Gloggengießer



gefördert durch:

**VERSCHÖNERUNGSVEREIN
BACHARACH 1873 E.V.**



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ptble
Projekträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung



520
Welterbe
Oberes Mittelrheintal
Zweckverband



Besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern des Festivals und des Kulturräums Markt 1, nicht zuletzt der Großzügigkeit von dessen Vermietern Torsten Renth und Jörg Burkart. Wir freuen uns auf weitere Jahre des engagierten Miteinanders!



Wenn man über die Oberstraße geht, trifft man eigentlich immer jemanden, den man kennt.

Bacchanale 2019

Am 1. September 2019 wurde die Oberstraße, der öffentlichste Ort, die Flaniermeile Bacharachs, zur Weltbühne des Mittelrheintals: Zum Abschluss des Festivals „An den Ufern der Poesie“ inszenierte das Theater Willy Praml aus Frankfurt mit der Bühnenbildnerin Sandra Meurer die Hauptverkehrsader Bacharachs als BACCHANALE.

In Geschäften, Wirtshäusern, Kirchen, Vorgärten, Leerständen, auf Garagendächern, in Schaufenstern, selbst im ehrwürdigen Rathaussaal. Mit echten und gefälschten Mittelrheintalern. Die Zuschauer schlenderten durch die Inszenierung, puzzelten sich ihr eigenes Theaterstück zusammen, von der Peterskirche bis zum Rathaus. Schauspieler und Schauspielerinnen des Festivals und 30 Mittelrheintaler zwischen 22 und 86 Jahren zeigten sich in fantastischen Szenen als Seniorencor und Ziegenführer, Troubadourin, Mittelrheintal-Grantler und Eisenbahnflüsterer... →

→ ... oder probten als „Hippiegemeinde Blaue Blume 1965“ (Durchschnittsalter 75 Jahre) Gesänge für die BUGA 2029. Sie lauschten im Sprachkurs „Arabisch für Eingeborene“ dem Wohlklang von Heines Loreley-Gedicht auf Arabisch oder richteten unter der roten Laterne am Rathaus die „Erste amtliche Mundart-Peepshow“ aus, während im Ratssaal der gerade aus dem Amt geschiedene Bürgermeister Karl-Heinz Schleis als Eisenbahnflüsterer sein Lob der Bahn intonierte. Man sah dem bekannten Maler Michael Apitz beim Entstehen einer Schaufenster-Hinterglasmalerei zu oder lauschte den Poesie-Kaskaden des „Heimatdichters“ Friedrich Paff in seinem eigenen Haus. Der japanische Kaiser und Papst Benedikt ließen sich als Rentner in der Nähe ihrer Lieblingsweinkeller nieder und die schönsten Mädchen des Ortes paradierten auf Video-Screens zwischen Blütenstauden in ihren blausilbernen Gardekostümen...

Kurzum – die Bacchanten stellten fest:

„Eigentlich sind wir ganz anders – wir kommen nur viel zu selten dazu.“

Schreiben Sie uns Ihre Ideen und Kommentare an:
kontakt@markt1-bacharach.de
→



Ausstellungsprojekt
N° 1 2020

2.5.–13.6.2020

Finissage:

13.6. // 19 Uhr

Terminänderungen,
Impressionen
und Filme sowie
Öffnungszeiten siehe
Website

KULTURRAUM Markt 1

Mit der „Retrospektive Bacchanale 2019“ startet der neue Kulturraum **Markt 1** in Bacharach, der zukünftig dem mittelrheinischen Kunst- und Kulturschaffen als kleine, aber feine Bühne dienen soll.

Kuratiert wird dieses Projekt von Katrin Gloggengießer, die sich zusammen mit dem Verschönerungsverein Bacharach und dem Zweckverband Oberes Mittelrheintal auf lebhafte Teilnahme vor allem der hiesigen Bevölkerung freut.

Über dieses und weitere Projekte informiert die Website:

www.markt1-bacharach.de ←

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dank Ihres Engagements konnte sich „An den Ufern der Poesie“ als ein im Oberen Mittelrheintal verankertes und über die Grenzen der Region wahrgenommenes Festival etablieren.

An diesen Erfolg wollen wir 2021 anknüpfen. Bereits jetzt planen wir die Neuauflage des Theaterfestivals mit neuen Inszenierungen und Spielstätten.

Wir würden uns freuen, Sie im nächsten Jahr wieder zum Kreise der Unterstützer zählen zu dürfen. Wir kommen gerne auf Sie zu.



Welterbe
Oberes Mittelrheintal

Zweckverband



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Oberes Mittelrheintal
Welterbe seit 2002

